



Bekanntmachung der Stadt Straelen

24. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 05 „Backespad“

Einleitungsbeschluss des Verfahrens zur 24. Änderung des Bebauungsplanes Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Einleitungsbeschluss

Der Rat der Stadt Straelen hat in seiner Sitzung am 16.04.2024 die Einleitung des Verfahrens zur 24. Änderung des Bebauungsplanes beschlossen.

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Beteiligung der Öffentlichkeit im Sinne von § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) erfolgt ab dem

09.09.2024 bis einschließlich dem 11.10.2024

Im Rahmen dieser Beteiligung wird allen Interessenten die Möglichkeit gegeben, sich im Rathaus der Stadt Straelen, Rathausstraße 1, Zimmern 303 und 310, während der Dienststunden über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, über sich wesentlich unterscheidende Lösungen zur Neugestaltung oder Entwicklung des Gebietes und über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung zu informieren, sich zur Planung zu äußern und diese mit den zuständigen Dienstkräften zu erörtern. Die Unterlagen liegen auch im Flur zum kleinen Sitzungssaal -1. Obergeschoss- während der Dienststunden öffentlich aus.

Ziel der Planung ist es, die innerhalb des Geltungsbereiches (neben der Kathrinenschule) ein eingeschossiges Gebäude für den Gemeinbedarf mit der Zweckbestimmung offene Ganztagschule und Schulverwaltung zu errichten.

Die Dienst- und Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr, Montag und Dienstag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Die Bekanntmachung, der Planentwurf sowie die Begründung können im Internet unter www.Straelen.de (Internetpfad: Navigation öffnen (Button mit drei horizontalen Strichen), Rathaus & Politik, Veröffentlichungen, Bekanntmachungen, 24. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 05 „Backespad“ Straelen, Einleitung und Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB) eingesehen werden. Die Unterlagen sind auch über das zentrale Internetportal des Landes Nordrhein-Westfalen unter <https://www.bauleitplanung.nrw.de> aufrufbar.

Das Plangebiet befindet sich westlich des Stadtkerns Straelen, rund 170 Meter vom Straelener Marktplatz entfernt. Es wird im Wesentlichen umgrenzt

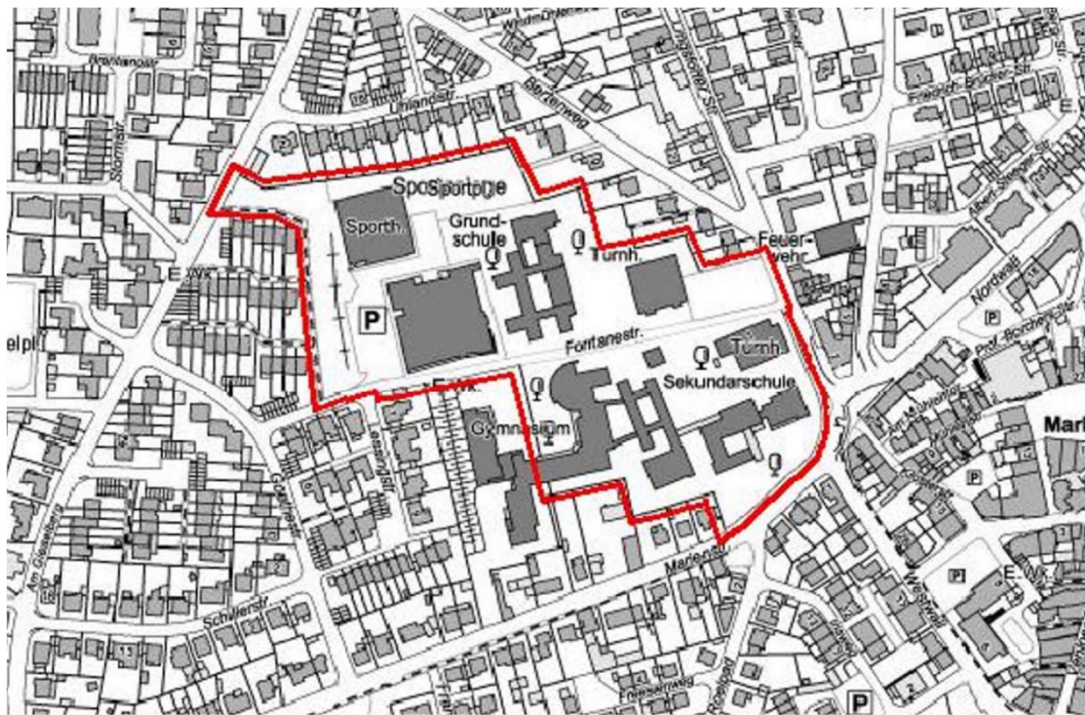
- im Norden durch die angrenzende Reihenhausbauung an der Uhlandstraße
- im Osten durch die Lingsforter Straße
- im Süden durch die Marienstraße
- im Westen durch die Straße Am Gieselberg

Es ist beabsichtigt, ein eingeschossiges Gebäude für die offene Ganztagschule (OGS) und den verlässlichen Halbtags (VHT) einschließlich einer zeitweisen Nutzung zu Unterrichtszwecken mit einer Nutzfläche von ca. 500 m² zu errichten. Mit der Aufhebung

sowohl der Grundflächenzahl von 0,2 und der Geschossflächenzahl von 0,6 werden die planerischen Rahmenbedingungen für ein Raumkonzept einer offenen Ganztagschule (OGS) und den verlässlichen Halbtags (VHT) nach den heutigen pädagogischen Kriterien bewirkt. Die Aufgabe der Geschossflächenzahl gewährt zudem bei einem gleichzeitigen Wegfall der Grundflächenzahl städtebaulich gewollte innovative zukunftsorientierte bauliche Lösungen als Grundlage für eine moderne Schulpädagogik. Die weiterhin festgesetzte Art der baulichen Nutzung als Gemeinbedarfsfläche Schulzentrum und die maximal dreigeschossige Bauweise gewährleisten eine für das Stadtbild zuträgliche integrative Entwicklung des Schulzentrums unter der Berücksichtigung der Umgebungsbebauung. Störende Fehlentwicklungen sind ausgeschlossen.

Die Ortslage und der Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung sind der nachstehenden unmaßstäblichen Übersicht zu entnehmen:

Übersichtsplan



© Geobasisdaten: Kreis Kleve 2024

Bekanntmachungsanordnung

Der Einleitungsbeschluss zur Aufstellung der 24. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 05 „Backespad“ wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) gegen den o.g. Einleitungsbeschluss nach Ablauf von 6 Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) der Einleitungsbeschluss ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,

- c) der Bürgermeister hat den Einleitungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Straelen vorher gerügt und dabei die verletzten Rechtsvorschriften und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Straelen, den 21.08.2024

Bernd Kuse
Bürgermeister